

# Auswertung (Kurzfassung)

## der Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung in Thüringer Kommunen (2018)

Ziele - Ausgangssituation - Methode - Ergebnisse – Ausblick



# Umfrageziele

Im Rahmen des Projektes „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“, das von der Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), gefördert wird, wurde von Mai bis August 2018 eine Umfrage in Thüringer Kommunen zu nachhaltiger Beschaffung durchgeführt.

Die Umfrage wurde in Kenntnis und Abstimmung mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen sowie dem Thüringer Landkreistag an Kommunen mit hauptamtlicher Verwaltung adressiert.

Die Fragen richteten sich an die in den Thüringer Kommunen für Beschaffung Verantwortlichen.

Ziele waren die Erhebung: **(1) des IST-Standes der nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen sowie (2) des Vor-Ort-Schulungsbedarfs in diesem Thema**

In Auswertung der Umfrageergebnisse soll geprüft werden, ob das gegenwärtige Projekt um die Aufgabe zum Aufbau eines bedarfsgerechten Schulungssystems in Thüringen für nachhaltige Beschaffung ab 2019 erweitert werden kann/soll.





# Ausgangssituation und Änderungen

## Insgesamt in Thüringen: 821 politisch selbstständige Städte und Gemeinden

Im Fokus der Umfrage standen die Landkreise, Städte, Verwaltungsgemeinschaften sowie die Gemeinden, die eine selbstständige hauptamtliche Verwaltung haben (insgesamt 276).

## Kommunalwahlen:

In Thüringen fanden im Planungskorridor der Umfrage am 15. April 2018 in rund 120 Kommunen Wahlen statt. Soweit sich im ersten Wahlgang keine Mehrheit bilden konnte erfolgte eine Stichwahl am 29. April 2018.

## Freiwillige Gebietsreform:

Im Zuge der geplanten und stufenweisen Gemeindegebietsreform in Thüringen erfolgten freiwillige Zusammenschlüsse zum 06. Juli 2018, des weiteren sind zum 1. Januar 2019 weitere Zusammenlegungen geplant. Der Zielkreis der angeschriebenen, teilnahmefähigen Kommunen reduzierte sich um 65 aufgrund von wegfallenden bzw. zusammengelegten hauptamtlichen Verwaltungen und/oder nicht geregelten personellen Zuständigkeiten.



# Methodik (1)

Im ersten Schritt wurden alle Thüringer Kommunen mit einer hauptamtlichen Verwaltung recherchiert und die direkten Kontaktdaten der Landräte, Bürgermeister bzw. Verwaltungsgemeinschaftvorsitzenden erfasst \*.

Unter Berücksichtigung der Wahlergebnisse der Kommunalwahlen im April 2018 wurden die Kontaktdaten aktualisiert und der Wahlausgang erfasst, so dass die Landräte, Bürgermeister und Vorsitzenden dezidiert entsprechend dem Wahlausgang angeschrieben werden konnten.

Die Umfrage wurde mit einem personalisierten Schreiben und einem Projektflyer verschickt.

Insgesamt wurde die Umfrage Mitte Mai an **17 Landkreise, 123 Städte, 67 Gemeinden und 69 Verwaltungsgemeinschaften** – also 276 Kommunen postalisch versendet.

Auf Grund der beschriebenen Änderungen (Auswirkungen der freiwilligen Gebietsreform) reduzierte sich die Anzahl derer, die für die Umfrage als potentiell erreichbar gezählt werden konnten, auf **211 Kommunen**.

\* Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text nur die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

## Methodik (2)

Die Kommunen konnten sich postalisch, online oder per Fax an der Umfrage beteiligen.  
Die Umfrage sollte jedoch vorrangig über die Projekthomepage online ausgefüllt werden.

Ab Mitte Juni wurden die Kommunen, die sich bis dahin noch nicht an der Umfrage beteiligt hatten, telefonisch durch das Projektteam an eine Beteiligung erinnert. Durch diesen persönlichen Kontakt erhöhte sich die Rücklaufquote nochmals signifikant.

### **Gliederung und Antwortmöglichkeiten:**

Die Umfrage beinhaltete 10 Fragen in einem standardisierten Fragebogen mit Antwortmöglichkeiten in vorgegebenen Rubriken, z.T. Mehrfachauswahlfeldern sowie Freitextfeldern.

Abschließend war die beigefügte Datenschutzerklärung zur Kenntnis zu nehmen und selbiger zuzustimmen.



# Methodik (3)

## Welche Fragen wurden gestellt? / Welche Daten erhoben?

- Allgemeine Fragen zur Kommune: Kontaktdaten
- Kenntnis von relevanten Internet-Portalen für Informationsgewinnung zur nachhaltige Beschaffung
- Wurden bisher nachhaltige Kriterien bei der Beschaffung berücksichtigt – wenn ja zu wieviel Prozent und für welche Produktgruppen? -> **Ziel (1)**
- Welche Hinderungsgründe liegen vor, den Anteil nachhaltiger Beschaffung zu erhöhen?
- Welche Unterstützungsleistungen könnte sich die Kommune bei der Umsetzung nachhaltiger Beschaffung vorstellen – incl. **Vor-Ort-Schulungen – und wenn ja, welche Themen sollte diese haben -> Ziel (2)**
- Bekanntheit des allgemeinen Schulungsangebots der kommunalen Spitzenverbände (GStB und TLKT)
- Interesse am Austausch zu nachhaltiger Beschaffung über eine noch zu aufzubauende Informationsplattform für Thüringer Beschaffer
- Informationen zum Beschaffungsumfeld und den bisherigen nachhaltigen Engagement (der Kommune)





# Umfragebeteiligung

## Statistische Kennzahlen und Umfragebeteiligung

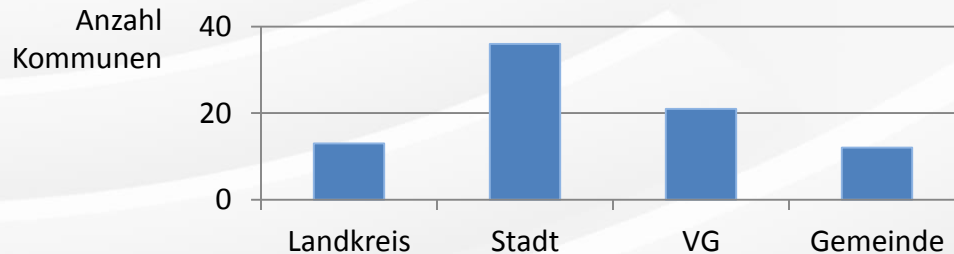
Ursprüngliche Gesamtmenge: 276 Kommunen (17 Landkreise, 123 Städte, 67 Gemeinden und 69 VGs)

Auf Grund der beschriebenen Auswirkungen der freiwilligen Gebietsreform reduzierte sich die Anzahl derer, die für die Umfrage als potentiell erreichbar gezählt werden konnten, auf **211 Kommunen (m)**.

**An der Umfrage haben sich 82 Kommunen beteiligt (n).**

Damit ergibt sich eine **Rücklaufquote** ( $n/m * 100\%$ ) **von 38,86 Prozent !**

**Struktur der Kommunen, die sich an der Umfrage beteiligten:**



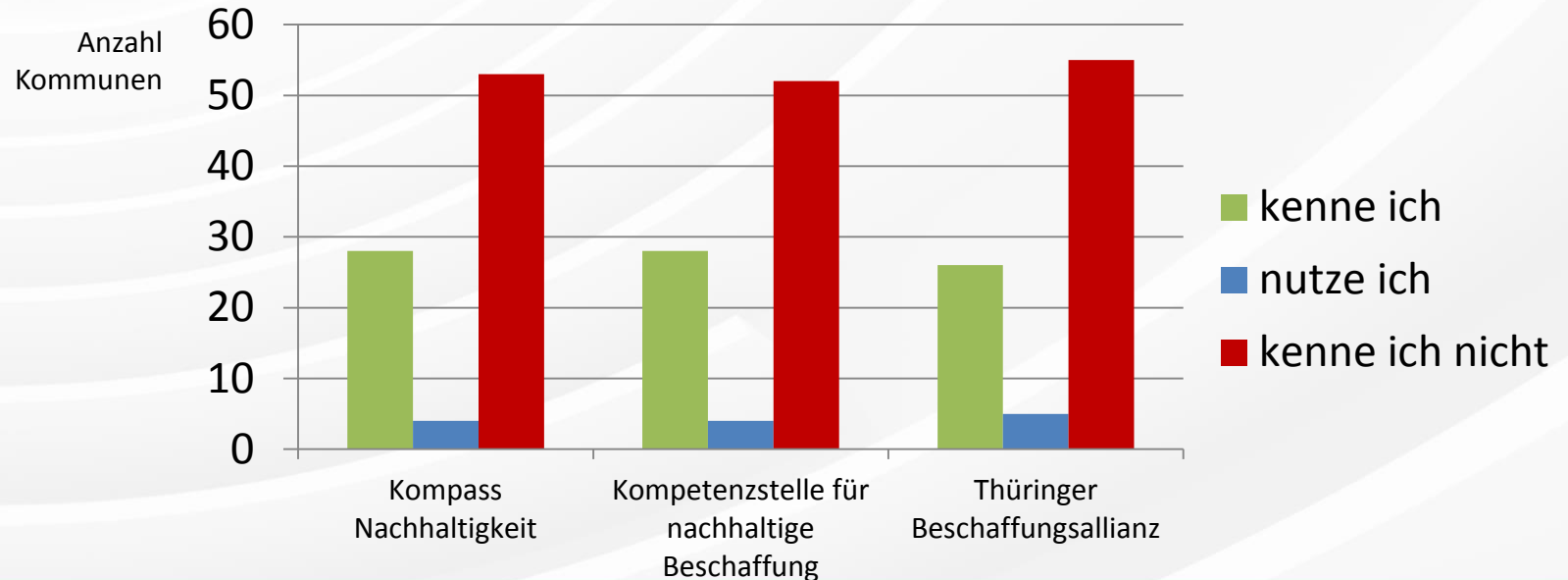
ca. 40 %  
Rückmeldequote





# Teilergebnisse (1)

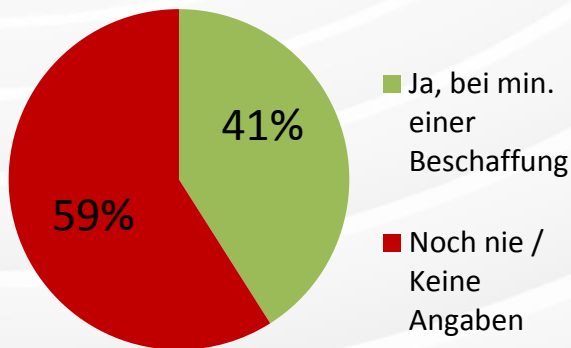
Kennen u./o. nutzen Sie folgende Internetportale zur Informationsgewinnung für Ihre Beschaffung?



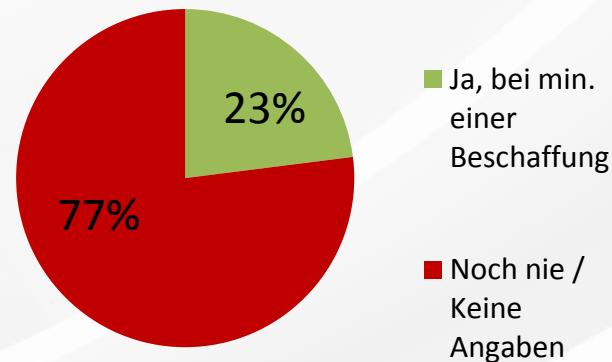


## Teilergebnisse (2)

Wurden bisher ökologische u./o. soziale Kriterien bei der Vergabe berücksichtigt?  
Angaben in Prozent der teilnehmenden Kommunen



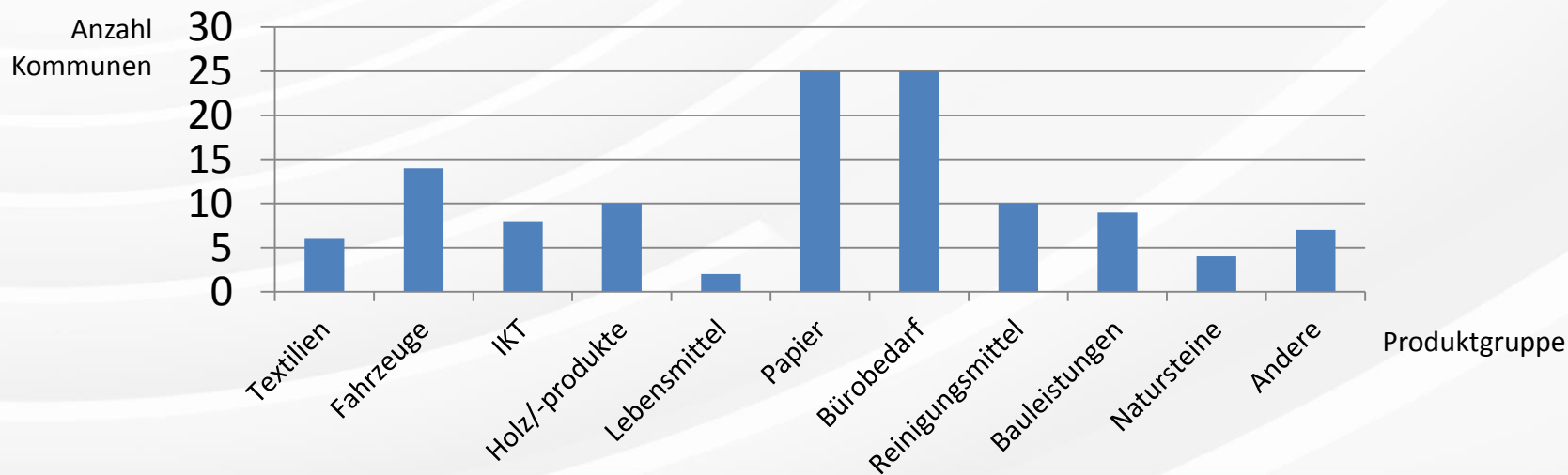
Fanden bisher Lebenszykluskosten bei der Vergabe Berücksichtigung?  
Angaben in Prozent der teilnehmenden Kommunen





## Teilergebnisse (3)

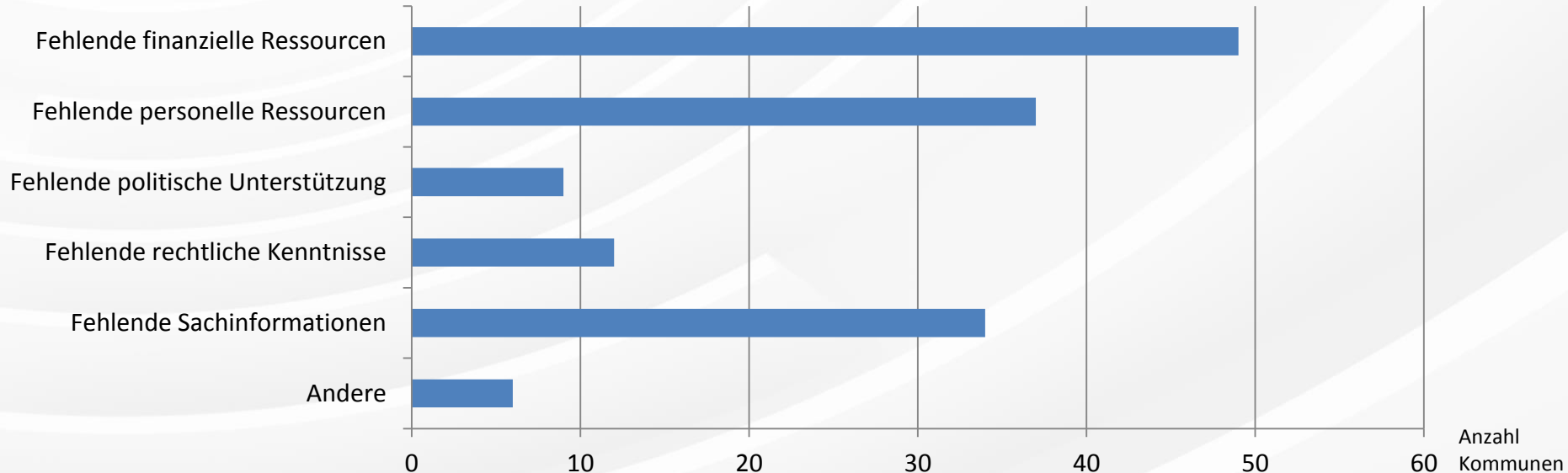
In folgenden Produktgruppen (Mehrfachnennungen möglich) wurden nachhaltige Kriterien bei einzelnen Vergaben angewendet:





# Teilergebnisse (4)

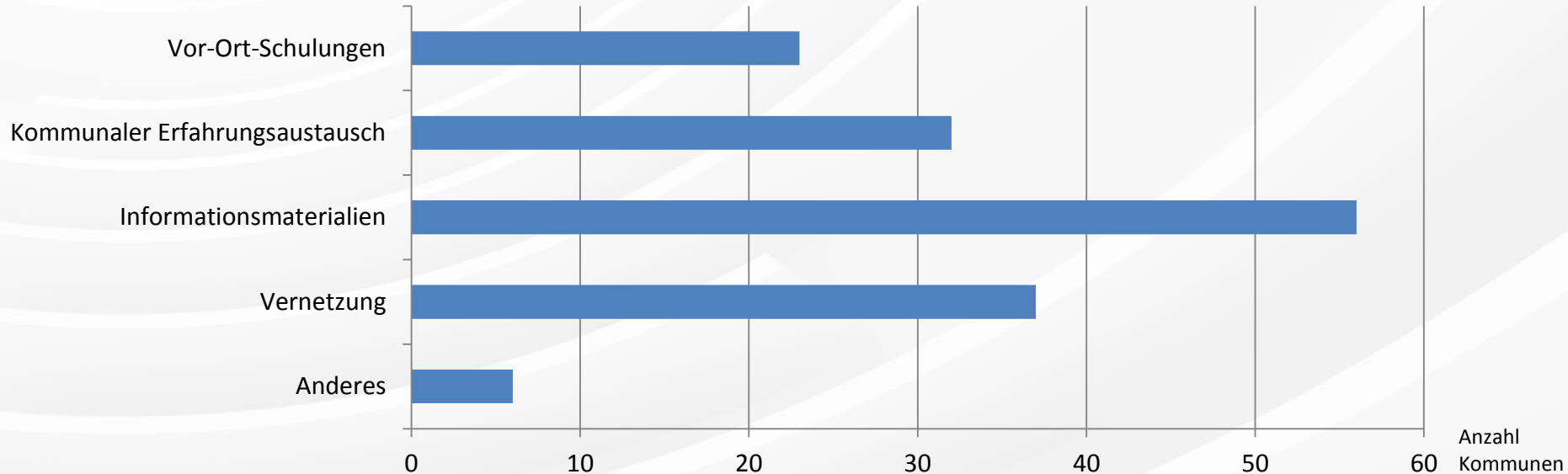
## Hinderungsgründe den Anteil nachhaltiger Beschaffung zu erhöhen (Mehrfachnennungen möglich):





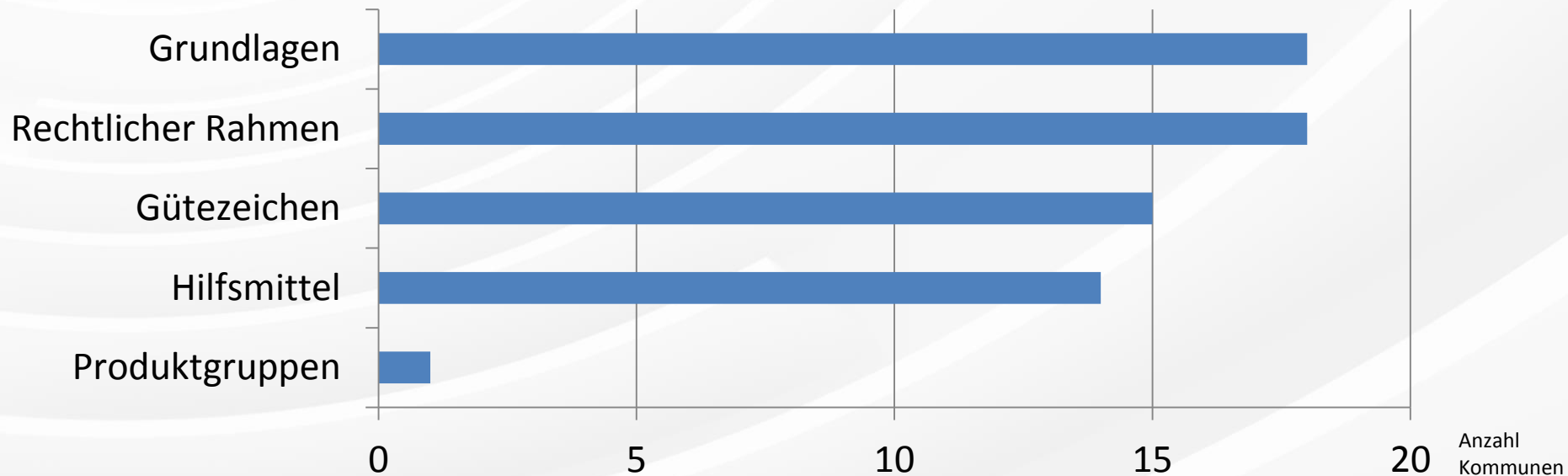
# Teilergebnisse (5)

## Gewünschte Unterstützung für eine Umstellung auf eine nachhaltige Beschaffung (Mehrfachnennungen möglich):



## Teilergebnisse (6)

Gewünschte Themenschwerpunktsetzung für Vor-Ort-Schulungen (Mehrfachnennungen möglich):



# Ausblick



## IST-Zustand:

**Rund 60 %** - ein erschreckend hoher Anteil - haben noch **nie ökologische u./o. soziale Kriterien** bei einer Beschaffung berücksichtigt.

**Über 75 %** haben bei den Vergabeprozessen noch **nie Lebenszykluskosten** mit betrachtet.

**Hier besteht großer Nachholbedarf!** Das Projekt „Thüringer Beschaffungswallianz – fair und nachhaltig“ wird entsprechend seiner Zielstellung, den Kenntnisstand und das Bewusstsein zur fairen und nachhaltigen Beschaffung auf Leitungs- und Handlungsebene zu verbessern und den Anteil dieser Produkte in der öffentlichen Beschaffung in Thüringen deutlich zu erhöhen, weiter informieren, sensibilisieren und begleiten!



## Vor-Ort-Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung:

**Rund 30%** haben **unmittelbaren Schulungsbedarf** für nachhaltige Beschaffung rückgemeldet!

Der Antrag zur Projekterweiterung um die Aufgabe zum Aufbau eines bedarfsgerechten Schulungssystems in Thüringen für nachhaltige Beschaffung ab 2019 wird gestellt und ist vom Fördermittelgeber zu prüfen.



## Informationsplattform für Thüringer Beschaffer:

**Über 60 %** möchten in die **künftige Informationsplattform** zum Austausch der Erfahrungen bei nachhaltiger Beschaffung aufgenommen werden. Die Plattform wird gegenwärtig aufgebaut und soll bis Ende des Jahres online sein. Die angemeldeten Kommunen werden kostenfrei eingetragen und können sich aktiv einbringen.



FAIRE & NACHHALTIGE  
BESCHAFFUNG  
THÜRINGER  
BESCHAFFUNGSALLIANZ



ZUKUNFTSFÄHIGES  
Thüringen e.V.

# Kontakt

## Die Umfrage wurde durchgeführt von:

Projekt „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“  
Projektteam: Nicole Saile und Knut König

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.  
Schönbrunnstr. 8  
99310 Arnstadt

Tel. 03628 – 929 5231  
Projektwebseite: [www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de](http://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de)  
Mail: [info@nachhaltige-beschaffung-thueringen.de](mailto:info@nachhaltige-beschaffung-thueringen.de)

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den teilnehmenden Kommunen und den für Beschaffung Zuständigen für ihre Zeit und Bereitschaft die Fragen zu beantworten.

**Nur in gemeinsamer Verantwortung für eine nachhaltig zu gestaltende Zukunft können wir mit dem konkreten Tun auch strategische Ziele erreichen.**

